

Vom Feuerwerk zum Feuerkorb

MENSLER Betrieb von der Dönhoffstraße investiert in neue Halle und weitere Maschinen.

Von Fred Lothar Melchior

„Wir wollen noch flexibler und schneller werden“, sagt Geschäftsführer Stephan Mensler. Ende August erhält der Blechverarbeitende Betrieb von der Dönhoffstraße eine Laserschneidanlage. Die dafür nötige neue Halle wurde bereits Ende 2012 errichtet. Bisher beherbergt sie eine ebenfalls neue Entgratmaschine. Rund 550 000 Euro investierte die GmbH in Halle, Maschinen und eine Photovoltaikanlage, die ebenfalls bereits 2012 installiert wurde und die komplette Dachfläche, fast 800 m², belegt.

Die Anlage hat einen Spitzen-Nennleistung von 90 Kilowatt. „Im letzten Jahr haben wir rund 75 000 Kilowattstunden erzeugt und davon etwas über 70 Prozent selbst genutzt“, erläutert Mensler. „Strom wird bestimmt nicht preiswerter“ – und mit der neuen Schneidanlage wird der Verbrauch steigen. „Der Laser ist für uns das letzte i-Tüpfelchen“, freut sich der 49-Jährige.

Die meisten Kunden sind Maschinenbauer

„Beim Wasserschneiden kommen wir beispielsweise kaum noch hinterher“, berichtet Mensler von einer guten Konjunktur – wobei es aber immer wieder enorme Spitzen und ruhigere Zeiten gebe. Der Laser soll haupt-



Stephan Mensler an der vollautomatischen Entgratanlage in der neuen 100 m² großen Halle.

Fotos: Christian Beier

sächlich für Bleche bis 10 mm Stärke genutzt werden; beim Wasserschneiden sind es Dicken bis 150 mm. „Wasserschneiden erzeugt keine Gefügeveränderung“, erklärt der Geschäftsführer. „Das ist etwa dann wichtig, wenn später Gewinde geschnitten werden sollen.“

Die Firma, die ihren Sitz neben Obi hat, ist auch deshalb gut im Geschäft, weil man für viele Branchen arbeitet. Die meisten Aufträge kommen von Industriebetrieben, häufig Maschinenbauern, aus einem 30-km-Umkreis um Solingen. Die Palette ist aber bunt: Für die Winterspiele in Sotchi produzierte Mensler 600 Abschussrampen für Pyrotechnik. Auftraggeber war die Düsseldorfer Lunatx Special Effects GmbH, der Generalunternehmer für die besonderen Höhepunkte bei den Winterspielen.



Aus der Produktion: Kurbelwellen-Aufnahmen für einen Härteofen.

Inzwischen wendet sich Mensler auch stärker an Privatkunden: Bei „Solingen 24 h live“ stellte er auf dem Gelände von Marmor Pauly Feuerkörbe aus Corten-

JUBILÄUM STEHT AN

FIRMA Gründer Hans Mensler, der die Geschäfte heute mit seinem Sohn Stephan führt, machte sich vor 24 Jahren selbstständig. Vor 14 Jahren wurde der Neubau an der Dönhoffstraße bezogen.

BELEGCHAFT Zum Team gehören 15 Männer und Frauen; ein weiterer Spezialist für den Umgang mit gesteuerten Maschinen wird gerade gesucht. Die Auszubildenden (den neuen eingerechnet, der am 1. August beginnt) haben beide Abitur.

stahl und Pflanzgefäße mit Steinelementen vor. „Wir machen vieles gewerkeübergreifend. Bei Arbeiten für Privatleute sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.“